

Pressemitteilung

Vortrag: Das königliche Krakau und seine wechselvolle Geschichte

25. Juni 2018, 14.30 Uhr

Veranstaltung der Kulturreferentin im Westpreußischen Landesmuseum

Georgios Paroglou B.A.

Eintritt für Schüler 1,00 Euro; Eintritt für die Öffentlichkeit 2,50 Euro

Mit 750.000 Einwohnern ist Krakau die zweitgrößte Stadt der Republik Polen. Die in Südpolen an der Weichsel liegende Metropole gilt als kulturelles und wissenschaftliches Zentrum. Da Krakau bisher weitgehend vor Zerstörungen verschont geblieben ist, bietet die Stadt ein breites Spektrum an sehenswerten Gebäuden von der Gotik bis in die Neuzeit. Die historisch wertvolle Altstadt von Krakau sowie die ehemalige Königsresidenz Wawel wurden von der UNESCO 1978 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Als eine der bedeutendsten Städte der



historischen Region Galizien ist Krakau aufgrund der dort vorfindbaren Dichte an kultureller Vielfalt - die sich insbesondere durch die Vielzahl an Kunst- und Architekturdenkmälern aller Epochen auszeichnet, an Forschung und Bildung mit dem Sitz der Jagiellonen-Universität als eine der ältesten Universitäten Europas und als geschichtsträchtiger Ort bietet Krakau vielschichtige Anknüpfungspunkte für eine Studienreise mit der Multiplikatoren- und Erlebnisgeneration.

In Anknüpfung an die erfolgreich durchgeführten Reisen in den letzten Jahren mit dem Mariengymnasium Warendorf, die in Zukunft als dauerhaftes Projekt der Q1 und Q2 der Schule fortgesetzt werden sollen, wird im September 2018 eine Reise nach Krakau und Auschwitz realisiert, die das Ziel des außerschulischen Verstehens – und in erster Linie des Erlebens historisch gravierender Ereignisse aus der Vergangenheit der Menschheitsgeschichte hat. Die Schüler werden an diesen Tagen die Stadt Krakau und ihre Geschichte erkunden sowie durch Gespräche, Diskussionen und einer individuellen Dokumentation in Form von vor Ort entstandenem Text- und Bildmaterial aus ihrer Perspektive betrachten.

In einem auf die Studienreise vorbereitenden Vortrag wird der Kunsthistoriker Georgios Paroglou B.A. eine Einführung zu den Kulturdenkmälern des „königlichen Krakaus“ geben. Ebenfalls wird er die wechselvolle Geschichte der Stadt und der jüdischen Bevölkerung während des Zweiten Weltkrieges beleuchten, da der Besuch der ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Auschwitz-Birkenau ein wichtiger Bestandteil der Reise sein wird.

Der Vortrag findet als außerschulische Veranstaltung der Kulturreferentin für die Studienreiseteilnehmer im Westpreußischen Landesmuseum statt und ist für alle interessierten Besucher öffentlich.